



● Remo Rossi (1909-1982)

Der Bildhauer Remo Rossi war eine markante Figur des Locarneser Kulturlebens und eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Tessiner Bildhauerei in der Zeit um den Zweiten Weltkrieg und der Zeit danach. Vater Ettore und Grossvater Gualterio kamen aus einer Steinmetzfamilie in Arzo und arbeiteten in den dortigen Marmorwerkstätten. Seine höhere Ausbildung erhielt er in der Deutschschweiz (Kolegium St. Michel in Zug, Kunstgewerbeschule Luzern). In Mailand bildete er sich ab 1926 u.a. an der Accademia Brera weiter. Nach Studienreisen in Italien, einem Aufenthalt in Paris – wie so viele

Künstler seiner Zeit –, liess er sich in seiner Geburtsstadt Locarno nieder. 1943 heiratete er Bianca Bernasconi und 1944 wurde Sohn Giancarlo geboren. Über das reichhaltige Schaffen Remo Rossis mögen sich die Besucher der Ausstellung der Casa Rusca ein eigenes Bild schaffen. Als besondere Tat Remo Rossis sei der Bau des Atelierkomplexes neben seinem eigenen Atelier in den Saleggi ab 1959 erwähnt, der vielen Künstlern die Möglichkeit gab, in kreativer Atmosphäre und Ruhe zu arbeiten, wie Jean Arp, Hans Richter, Italo Valenti, Ingeborg Lüscher, Gudrun Müller usw.